

Al Presidente del Consiglio Regionale

Pensplan: nomine con aumento immediato dei compensi

INTERROGAZIONE N. 84 / XVI

La Giunta regionale con delibera n. 83 del 5 maggio 2021 ha nominato il nuovo CdA di Pensplan, di cui la Regione detiene il 97,3% della partecipazione. Lo statuto di Pensplan indica con precisione i requisiti che devono avere le persone nominate a dirigere questo importante strumento finanziato con denaro pubblico e chiamato a erogare importanti servizi alla popolazione. In particolare, l'articolo 19 comma 5 così recita:

“5. Oltre ai requisiti di onorabilità, professionalità e autonomia previsti dall’art. 11 del D.lgs. n. 175/16 e s.m., i componenti dell’Organo amministrativo devono aver operato nell’ambito dell’amministrazione, direzione o controllo in società, imprese pubbliche e/o private. Altrettanto qualificante, si considera l’attività di colui che oggettivamente sia particolarmente competente in determinate materie aventi attinenza o comunque funzionali al settore in cui opera la Società”.

Con la citata delibera la Giunta regionale ha nominato le seguenti persone negli organismi indicati:

Consiglio di Amministrazione di Pensplan Centrum S.p.A.:

- dott.ssa Johanna Vaja - in qualità di Presidente;
- dott. Matteo Migazzi – in qualità di Consigliere, dando indicazione al Consiglio di
- Amministrazione di attribuirgli tutte le deleghe;
- avv. Maurizio Roat – in qualità di Consigliere;

Collegio sindacale

- dott. Antonio Borghetti – Presidente;
- dott.ssa Viktoria Rainer - Sindaco effettivo;
- dott. Egon Mutschlechner - Sindaco effettivo;
- dott.ssa Lorenza Saiani - Sindaco supplente;
- dott.ssa Vera Hofer - Sindaco supplente.

Nella delibera non vengono indicati i criteri per cui sono state scelte queste persone né i titoli che dimostrano che tali persone hanno i requisiti indicati dall’art. 19 comma 5 dello statuto di Pensplan. Neppure nella documentazione inviata dalla giunta alla commissione legislativa regionale competente per un parere su queste proposte era chiarito questo aspetto: alla commissione sono stati mandati

semplicemente dei curriculum vitae, senza altro commento. E la commissione (col voto contrario del nostro gruppo Verde) ha votato semplicemente sì a questi nomi, senza redigere un documento di motivazione (come invece prevede la legge che parla di "parere motivato").

Con la stessa delibera la Giunta regionale ha pensato bene di aumentare immediatamente i compensi spettanti a chi ricopre queste cariche. In particolare:

per il/la consigliere/a da 12.000 € a 14.999 €

per il/la presidente restano 50.000 €

per il/l'amministratore/trice delegato/a da 55.000 € a 69.999 €

Tenendo conto che diversamente dal passato, nel nuovo CDA i ruoli di presidente e amministratore delegato saranno separati, e che quest'ultimo sommerà il compenso di AD con quello di consigliere, si ha il seguente aumento del costo del CDA: da 129.000 € a 150.000 € all'anno.

Anche per questa scelta la delibera 83/2021 non offre nessuna motivazione.

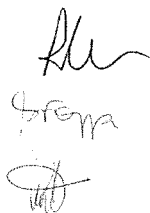
Si interroga pertanto la Giunta regionale per sapere:

1. Le persone nominate nel CDA di Pansplan hanno i requisiti indicati dall'articolo 19 comma 5 dello Statuto? Si chiede, per ogni singola persona nominata, di indicare fatti ed elementi che dimostrino il possesso di tali requisiti e cioè: Hanno operato nell'ambito dell'amministrazione, direzione o controllo in società, imprese pubbliche e/o private? Hanno svolto attività che attestino che queste persone sono particolarmente competenti in determinate materie aventi attinenza o comunque funzionali al settore in cui opera la Società?
2. Quale motivazione ha l'aumento dei compensi dei componenti del CDA? Si chiede la motivazione per le singole cariche e una motivazione anche per l'aumento del costo dell'intero CDA.
3. Risulta che uno dei nominati è dipendente della Regione, in particolare è Capo della Segreteria del Presidente. Esiste anche in Regione la norma. O la consuetudine, secondo la quale un dipendente dell'ente se viene nominato in un CDA di una società partecipata dall'ente stesso svolge questo suo incarico GRATUITAMENTE?

Ai sensi del Regolamento si richiede risposta scritta.

Bolzano, 10/05/2021

Cons. reg.
Riccardo Dello Sbarba
Brigitte Foppa
Hanspeter Staffler
Lucia Coppola



Lucia Coppola



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

XVI. Gesetzgebungsperiode – 2021

Bozen, 10. Mai 2021

Prot. Nr. 1965/2.9.1-2021-17 RegRat
vom 28. Mai 2021

Nr. 84/XVI

An den
Präsidenten des Regionalrates
Roberto Paccher

A N F R A G E

Pensplan: Namhaftmachungen mit sofortiger Erhöhung der Bezüge

Mit dem Beschluss Nr. 83 vom 5. Mai 2021 hat die Regionalregierung den neuen Verwaltungsrat der Gesellschaft Pensplan Centrum AG ernannt, an der die Region mit 97,3% beteiligt ist. Das Statut der Pensplan Centrum AG listet die Voraussetzungen für die in die Führungsspitze dieser bedeutenden, mit öffentlichen Geldern finanzierten Gesellschaft, die wichtige Dienste für die Bevölkerung erbringen soll, zu bestellenden Personen auf. Artikel 19 Absatz 5 des Gesellschaftsstatuts sieht im Besonderen Folgendes vor:

„5. Die Mitglieder des Verwaltungsorgans müssen die Voraussetzungen der Ehrbarkeit, Professionalität und Unabhängigkeit laut Art. 11 des GvD Nr. 175/2016 i.d.g.F. erfüllen und außerdem im Bereich der Verwaltung, Leitung bzw. Aufsicht in Gesellschaften oder öffentlichen und/oder privaten Unternehmen tätig gewesen sein. Als qualifizierend gilt ebenso die Tätigkeit von Personen, die in bestimmten mit dem Aufgabenbereich der Gesellschaft zusammenhängenden oder dafür zweckdienlichen Fachgebieten als besonders fachkundig gelten.“

Mit dem vorgenannten Beschluss der Regionalregierung sind die nachstehend angeführten Personen in die jeweils angeführten Gesellschaftsorgane bestellt worden:

Verwaltungsrat der Pensplan Centrum AG:

- Drⁱⁿ Johanna Vaja - in der Funktion der Präsidentin
- Dr. Matteo Migazzi - Mitglied, mit Anweisung an den Verwaltungsrat ihm sämtliche Verwaltungsvollmachten zu übertragen
- RA Maurizio Roat - in der Funktion eines Mitgliedes

Aufsichtsrat der Pensplan Centrum AG:

- Dr. Antonio Borghetti - Präsident
- Drⁱⁿ Viktoria Rainer - Aufsichtsratsmitglied
- Dr. Egon Mutschlechner - Aufsichtsratsmitglied
- Drⁱⁿ Lorenza Saiani - Ersatzmitglied
- Drⁱⁿ Vera Hofer – Ersatzmitglied

Im Beschluss sind weder die Kriterien, aufgrund welcher die genannten Personen namhaft gemacht worden sind, noch die Titel, welche belegen, dass diese die im Artikel 19 Absatz 5 des Gesellschaftsstatuts festgeschriebenen Voraussetzungen erfüllen, angeführt worden.

Auch in den von der Regionalregierung der für die Abgabe eines Gutachtens zuständigen Gesetzgebungskommission des Regionalrates übermittelten Unterlagen ist dieser Aspekt nicht berücksichtigt worden: Der Kommission sind nur die Lebensläufe ohne jeglichen weiteren Kommentar zugesandt worden. Die Kommission hat sich daher lediglich für diese Kandidatenvorschläge ausgesprochen (wobei die Grüne Ratsfraktion diesbezüglich einen negativen Standpunkt eingenommen hat), ohne jedoch ein die entsprechenden Beweggründe enthaltendes Dokument zu verfassen (während hingegen das Gesetz von einem „begründeten Gutachten“ spricht).

Mit dem vorgenannten Beschluss hat die Regionalregierung zudem beschlossen, die Bezüge der Inhaber der genannten Ämter mit sofortiger Wirkung zu erhöhen und zwar wie folgt:

für die Räte von 12.000 auf 14.999 Euro;
für den Präsidenten wird das Ausmaß von 50.000 Euro beibehalten;
für den Geschäftsführer von 55.000 auf 69.999 Euro.

Angesichts dessen, dass im Unterschied zu früher im neuen Verwaltungsrat die Funktion des Präsidenten und jene des Geschäftsführers getrennt werden und dass letztgenanntem neben der Vergütung des Geschäftsführers auch jene eines Verwaltungsratsmitgliedes gebührt, so dass sich die Ausgaben des Verwaltungsrates von 129.000 Euro auf 150.000 Euro im Jahr erhöhen.

Auch was diese Erhöhungen anbelangt, wird im Beschluss der Regionalregierung keinerlei Begründung angeführt.

Dies vorausgeschickt, erlauben sich die unterfertigten Regionalratsabgeordneten,

die Regionalregierung zu befragen, um Folgendes zu erfahren:

1. Erfüllen die in den Verwaltungsrat der Penplan Centrum AG entsandten Personen die im Artikel 19 Absatz 5 des Gesellschaftsstatuts angeführten Voraussetzungen? Für jede namhaft gemachte Person wird ersucht, die Fakten und Elemente anzuführen, welche den Besitz der vorgesehenen Voraussetzungen belegen, nämlich: Waren diese im Bereich der Verwaltung, Leitung bzw. Aufsicht in Gesellschaften oder öffentlichen und/oder privaten Unternehmen tätig? Haben sie Tätigkeiten ausgeübt, welche belegen, dass sie in bestimmten mit dem Aufgabenbereich der Gesellschaft zusammenhängen oder dafür zweckdienlichen Fachgebieten als besonders fachkundig gelten?
2. Welcher Beweggrund liegt der Erhöhung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates zugrunde? Es wird ersucht, die Beweggründe für jeden einzelnen Auftrag und auch für die Erhöhung der Ausgaben für den gesamten Verwaltungsrat anzuführen.
3. Eine der ernannten Personen ist ein Bediensteter der Region, und zwar der Chef des Sekretariats des Präsidenten. Gilt auch in der Region die Bestimmung oder vielmehr die Gepflogenheit, dass der Bedienstete der Körperschaft, der in den Verwaltungsrat einer Gesellschaft entsandt wird, an der die Körperschaft einen Anteil hält, seinen Auftrag UNENTGELTLICH ausübt?

Im Sinne der Geschäftsordnung wird um eine schriftliche Antwort ersucht.

Gez.: DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
Riccardo Dello Sbarba
Brigitte Foppa
Hanspeter Staffler
Lucia Coppola